



Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Trizkzpa: zsbmü

B VII: 1 - 3/90

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Ausgegeben am 22. 11. 1990

Titel:

Bundestagswahl in Schleswig-Holstein am 2. Dezember 1990

DE

885

114

88

805

1,1

85

275

4,1

84

155

5,3

Zahl der Wahlberechtigten

Zuständiger Dezernent: Dahms

Zur Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 sind in Schleswig-Holstein 2,09 Mill. Einwohner wahlberechtigt. Ihre Zahl hat sich gegenüber der Bundestagswahl 1987 um 46 000 oder 2,3 % erhöht. Die Wahlberechtigtenzahl hat - ausgenommen Wahlkreis 2 (Nordfriesland - Dithmarschen-Nord) - in allen Wahlkreisen zugenommen. Am stärksten war der Anstieg im Wahlkreis 8 (Segeberg-Stormarn-Nord) mit 4,7 %. Dieser Wahlkreis weist auch mit 230 780 die größte Anzahl aus. Demgegenüber hat der Wahlkreis 9 (Ostholstein) nur 151 945 Wahlberechtigte.

Die Frauen haben nach wie vor ein Übergewicht unter den Wahlberechtigten. Es ist aber leicht zurückgegangen. Rund 1,1 Mill. oder 52,9 % der Wahlberechtigten sind Frauen und entsprechend 980 000 oder 47,1 % sind Männer. Etwa 140 000 oder 6,7 % der Wahlberechtigten nehmen erstmals an einer Bundestagswahl teil, d. h. sie waren am 25. Januar 1987 noch nicht 18 Jahre alt.

Die Wahlkreise sind in 2 716 Wahlbezirke und 299 Briefwahlvorstände unterteilt. Damit entfallen knapp 770 Wahlberechtigte auf einen Wahlbezirk.

885

215 3

5,3

Wahlberechtigte und Wahlbezirke in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Wahlberechtigte				Wahl- bezirke	Brief- wahl- vorstände
	Bundestagswahl		Veränderung			
	1987 endgültig	1990 vorläufig			1990	
	Anzahl		in %		Anzahl	
1 Flensburg-Schleswig	206 948	209 210	+ 2 262	+ 1,1	269	30
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	168 591	168 396	- 222	- 0,1	286	35
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	158 693	161 097	+ 2 404	+ 1,5	271	25
4 Rendsburg-Eckernförde	192 774	198 243	+ 5 469	+ 2,8	270	34
5 Kiel	186 471	193 027	+ 6 556	+ 3,5	189	22
6 Plön-Neumünster	157 667	159 671	+ 2 004	+ 1,3	219	23
7 Pinneberg	205 455	212 088	+ 6 633	+ 3,2	191	27
8 Segeberg-Stormarn-Nord	220 451	230 780	+ 10 329	+ 4,7	305	31
9 Ostholstein	148 617	151 945	+ 3 328	+ 2,2	235	25
10 Hzgt. Lauenburg-Stormarn-Süd	222 242	229 062	+ 6 820	+ 3,1	326	34
11 Lübeck	171 429	171 906	+ 477	+ 0,3	155	13
Schleswig-Holstein	2 039 338	2 085 398	+ 46 060	+ 2,3	2 716	299